- Herr Reisbitzen bittet um die nochmalige Übersendung des Sitzungsplans an alle Ratsmitglieder. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass dort eine Gliederung nach Fraktionen, nicht aber nach Namen abgebildet sei.
- Herr Meeser fragt, wie lange der GPA-Prüfbericht der Verwaltung schon vorliege und ob dessen frühzeitigere Zusendung nicht möglich gewesen sei.
Herr Strack zieht eine Bekanntmachung vor und weist darauf hin, dass den RM die Kurzfassung zugeleitet wurde. Es sei wichtig gewesen, die Kernsätze durch die Vertreter der GPA zu übermitteln. Bei einer vorherigen Übermittlung der Gesamtfassung hätte man heute bereits eine Fachdiskussion gehabt, die eigentlich in die Fachausschüsse gehöre. Dies sei so mit den Herren der GPA abgestimmt gewesen. Ergänzend verweist er auf das Honorar für die GPA und das Bestreben, auch diese Kosten zu minimieren. Der komplette Bericht werde den Ratsmitgliedern zugeleitet.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Bericht geht den Ratsmitgliedern als Druckfassung kurzfristig zu.

- In mehreren Wortbeiträgen (Herr Müller, Herr Kolf, Frau Pipke) wird die unsachgemäße Ampelschaltung an der L 86, Kreuzungsbereich Asbacher Straße, Mittelstraße, Haus Dresen) kritisiert. Es wird um eine Überprüfung durch die zuständigen Stellen gebeten.
- Herr Meeser bezieht sich auf den Antrag der BfE betr. Ausbesserung des Pflasters in der Canisiusstraße. Der Bauhof habe zwar Schäden behoben, allerdings gebe es immer noch schadhafte Stellen. Es sei sinnvoll, die Straße abzugehen.
- Herr Bellinghausen verweist darauf, dass zum Ende der Canisiusstraße früher ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet war. Die dortige Beschilderung sei nicht mehr korrekt. Einerseits gebe es ein Schild „Sackgasse“ – andererseits würde man gem. Beschilderung aus einem verkehrsberuhigten Bereich herausfahren, ohne dass man sich bewusst sei, diesen zuvor befahren zu haben. Er bittet um Überprüfung.